



Ensemble
Modern
Frankfurt

Diakonie 
Diakonisches Werk
Hochtaunus

Regionales Diakonisches Werk
der Diakonie Hessen –
Diakonisches Werk in Hessen und
Nassau und Kurhessen-Waldeck
e.V.

Presseinformation

Bad Homburg v.d. Höhe / Frankfurt, 11.09.2018

Leiterin

Stefanie Limberg
Telefon: 06172 308803
Telefax: 06172 308837
dw@diakonie-htk.de

Benefizkonzert

Bläserquintett des Ensemble Modern spielt für die Epilepsie-Stiftung

Am Freitag, den 5. Oktober 2018 wird das Bläserquintett des Ensemble Modern in der Englischen Kirche in Bad Homburg v.d. Höhe um 19.30 Uhr eine Benefizkonzert zugunsten der Epilepsie-Stiftung geben.

Das Ensemble Modern zählt zu den führenden Ensembles für Neue Musik. Bei diesem Benefizkonzert wird sein Bläserquintett Werke von Paul Hindemith, Brian Ferneyhough, Salvatore Sciarrino und Pavel Haas aufführen. Zum Bläserquintett gehören Dietmar Wiesner, *Flöte*, Christian Hommel, *Oboe*, Moritz Schneidewendt, *Klarinette*, Peng-Hui Wang, *Fagott* und Saar Berger, *Horn*.

Das Konzert findet am „Tag der Epilepsie“ statt, einem bundesweiten Aktionstag, der auf Initiative der Deutschen Epilepsievereinigung seit 1996 jährlich begangen wird. Er soll auf die Erkrankung aufmerksam machen, Vorurteile abbauen und aufklären. Daher wird es vor dem Benefizkonzert eine kurze, unterhaltsame Präsentation zur Erkrankung geben.

Schirmherr der Epilepsie-Stiftung ist Holger Weinert, der die Veranstaltung moderiert. Die Epilepsie-Stiftung unterstützt Menschen in Hessen, die von einer Epilepsie betroffen sind. Sie informiert über die Erkrankung und bietet Betroffenen und deren Angehörigen mit ihrer Beratungsstelle Unterstützung bei psycho-sozialen Themen an.

Unterstützer, die die Veranstaltung ermöglichen, sind das Diakonische Werk Hochtaunus und die Bräckler-Anker-Stiftung, Bad Homburg v.d. Höhe, sowie die Stadt Bad Homburg

v.d. Höhe. Schirmherr der Veranstaltung ist Alexander Hetjes, Oberbürgermeister der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe, der das Konzert mit einem Grußwort eröffnen wird.

Der Eintritt zum Benefizkonzert ist kostenfrei, die Epilepsie-Stiftung freut sich aber über jede Spende, die es ermöglicht, die Arbeit der Stiftung und der Beratungsstelle fortzuführen.

Spendenkonto: IBAN DE03 5005 0000 5044 3602 03
Landesbank Hessen-Thüringen

Infos zur Epilepsie-Stiftung und zur Erkrankung unter www.epilepsie-stiftung.de

Stichwort: Epilepsie-Stiftung

Die Epilepsie-Stiftung wurde Ende 2010 als Unterstiftung der Stiftung Diakonie gegründet. Die Stiftung unterstützt Menschen in Hessen, die von einer Epilepsie betroffen sind. Sie holt die Krankheit aus der Tabuzone heraus und setzt sich für einen offenen Dialog ein. Die Stiftung verwirklicht ihre Zwecke insbesondere dadurch, dass sie die Beratung von Menschen mit Epilepsien und den Aufbau von Hilfsdiensten für sie und ihre Angehörigen finanziell ermöglicht. Gleichzeitig kann sie selbst Projekte initiieren, die an Epilepsie erkrankten Menschen und ihren Angehörigen bei der psychosozialen Bewältigung der Krankheit im Alltag und im Berufsleben helfen können.

Die Epilepsie-Stiftung verfolgt auch den Zweck, die Öffentlichkeit über die Erkrankung zu informieren, zum Beispiel bei Vorträgen, Fortbildungen und Veranstaltungen. Sie tut dies mit dem Ziel, gesellschaftliche Vorurteile und Unwissenheit gegenüber dem Krankheitsbild abzubauen.

Stichwort: Das regionale Diakonische Werk Hochtaunus

Das Diakonische Werk Hochtaunus mit Sitz in Bad Homburg und weiteren Angeboten in Wehrheim, Friedrichsdorf und Grävenwiesbach hat als Hauptaufgabe die Begleitung und Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen (von der Schwangeren- über die Epilepsie- bis hin zur Täterberatung) sowie von Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Gemeindenah werden Angebote vorgehalten, um bei der Bewältigung des Alltags Hilfestellungen zu geben und die Selbständigkeit zu erhalten (z. B. das Mehrgenerationenhaus in Wehrheim). In den letzten drei Jahren ist die Arbeit mit Flüchtlingen zu einem neuen Schwerpunkt geworden. In Kooperation und Vernetzung mit den Kirchen und anderen Wohlfahrtsverbänden wirkt das Diakonische Werk Hochtaunus an der Gestaltung einer sozialen Gemeinschaft mit. Das Diakonische Werk Hochtaunus will zu einer solidarischen und sozial gerechten Gesellschaft beitragen, indem es getreu dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“ der Ausgrenzung Benachteiligter, Erkrankter und in Not geratener Menschen entgegenwirkt. Im regionalen Diakonischen Werk Hochtaunus arbeiten zurzeit über 50 hauptamtlich und ca. 250 ehrenamtlich Mitarbeitende.

Stichwort: Diakonie Hessen

Die Diakonie Hessen ist 2013 aus der Fusion des Diakonischen Werks in Hessen und Nassau und des Diakonischen Werks in Kurhessen-Waldeck hervorgegangen. Sie ist Mitglieder- und Trägerverband für das evangelische Sozial- und Gesundheitswesen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW). Die Diakonie Hessen ist als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen, Rheinland-Pfalz und im thüringischen Schmalkalden tätig. Als Träger diakonischer Arbeit beschäftigt die Diakonie Hessen in den Landesgeschäftsstellen in Frankfurt und Kassel, im Evangelischen Fröbelseminar in Kassel, in den Evangelischen Freiwilligendiensten sowie in 18 regionalen Diakonischen Werken in Hessen und Nassau mehr als 1.500 Mitarbeitende. Als Mitgliederverband gehören der Diakonie Hessen zurzeit rund 440 Rechtsträger an. Dabei handelt es sich um Vereine, Stiftungen und gemeinnützige Gesellschaften sowie die 44 Dekanate der EKHN und die 20 Kirchenkreise der EKKW.

Insgesamt bestehen ca. 1.340 Einrichtungen, Angebote und ambulante Dienste in den Bereichen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, in der Alten- und Krankenpflege, in der Behinderten-, Eingliederungs- und Suchthilfe und in der Migrations- und Flüchtlingsberatung sowie in der Beratung von Menschen mit sozialen Schwierigkeiten. Die Diakonie Hessen und ihre Mitglieder beschäftigen zusammen rund 39.000 Mitarbeitende.

Stichwort: Ensemble Modern

Das 1980 gegründete Ensemble Modern ist eines der weltweit führenden Ensembles für zeitgenössische Musik. Derzeit vereint es 18 Solisten aus neun Ländern. Das Ensemble ist bekannt für seine einzigartige Arbeits- und Organisationsweise ohne künstlerischen Leiter und die unverwechselbare programmatische Bandbreite, die Musiktheater, Tanz- und Videoprojekte, Kammermusik, Ensemble- und Orchesterkonzerte umfasst. In enger Zusammenarbeit mit Komponisten, verbunden mit dem Ziel größtmöglicher Authentizität, erarbeiten die Musiker jedes Jahr durchschnittlich 70 Werke neu, darunter etwa 20 Uraufführungen. So entstanden außergewöhnliche und oftmals langjährige Zusammenarbeiten wie u.a. mit John Adams, George Benjamin, Peter Eötvös, Heiner Goebbels, Hans Werner Henze, Mauricio Kagel, György Kurtág, Helmut Lachenmann, György Ligeti, Benedict Mason, Karlheinz Stockhausen, Steve Reich oder Frank Zappa. Es tritt regelmäßig in etwa 100 Konzerten weltweit bei renommierten Festivals und an herausragenden Spielstätten auf. 2003 wurde das Ensemble Modern von der Kulturstiftung des Bundes zu einem ›Leuchtturm‹ zeitgenössischer Kultur in Deutschland erklärt. Mit der im gleichen Jahr gegründeten Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA) fördert das Ensemble Modern in unterschiedlichsten Programmen wie einem Masterstudiengang, Meisterkursen, Kompositionsseminaren und Education-Projekten junge Nachwuchskünstler.

Programm des Bläserquintett des Ensemble Modern

5.10.18, 19.30 Uhr

Englische Kirche, Bad Homburg

Brian Ferneyhough: Gerhard Variations (1965) Uraufführung

Pavel Haas: Bläserquintett - Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott (1929)

Paul Hindemith: Kleine Kammermusik für fünf Bläser (1922)

Salvatore Sciarrino: Il silenzio degli oracoli (1989)